

Zivilschutz-Probealarm

Der diesjährige Probealarm findet am 1. Oktober 2011 zwischen 12.00 Uhr und 13.00 Uhr statt.

Bedeutung der Warn- und Alarmsignale im Katastrophenfall

Warnung



3 Minuten
gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) einschalten,
Verhaltensmaßnahmen beachten.



Alarm



1 Minute
auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio
oder Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.



Entwarnung



1 Minute
gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) beachten.



Bedeutung weiterer Sirensensignale

Signal für den Feuerwehreinsatz



3 x 15 Sekunden
dazwischen jeweils 7 Sekunden Pause

Sirenenprobe



15 Sekunden
jeden Samstag mittags

**Achtung! Am 1. Oktober nur Probealarm.
Bitte keine Notrufnummern blockieren!**

Impressum: „122“ ist ein Informationsblatt der Freiw. Feuerwehr Stift Zwettl für die Bevölkerung der Orte Stift Zwettl, Kampsiedlung und Waldrandsiedlung. Gestaltung: Herbert Gruber
Eigenvervielfältigung, für den Inhalt verantwortlich: HBI Johannes Hofbauer, 3910 Stift Zwettl 10.

Nr. 69 / September 2011

**Informationen
der Freiwilligen
Feuerwehr Stift Zwettl**

122



3910 Stift Zwettl 10

www.feuerwehr.zwettl.at/FF/StiftZwettl

E-Mail: stift.zwettl@feuerwehr.zwettl.at

Feuerlöscherüberprüfung Flurbrand bei Gerotten



■ Bedeutung der
Sirensensignale

■ jährliche
Sammlung

■ NÖ Brandschaden-
statistik



Jährliche Sammlung

Wie jedes Jahr werden auch heuer wieder Mitglieder der Feuerwehr Stift Zwettl im September und Oktober bei Ihnen vorsprechen und um eine Spende ersuchen. Mit dieser Spende wird der laufende Betrieb (Treibstoffkosten, kleinere Reparaturen usw.) finanziert. Wir ersuchen Sie um Ihre Unterstützung. Vielen Dank bereits im Voraus.

Feuerlöscherüberprüfung

Im Abstand von zwei Jahren müssen Feuerlöscher auf die Funktionstüchtigkeit überprüft werden. Diese gesetzlich vorgeschriebene Überprüfung findet in Zusammenarbeit mit der Fa. Mayerhofer aus Zwettl statt. Bringen Sie dazu Ihre Feuerlöscher am **16. September** zwischen 17.00 Uhr und 20.00 Uhr in unser **Feuerwehrhaus** nach **Stift Zwettl**.



Verkehrsunfall auf B 36

Am 30.8., um 13.10 Uhr wurden wir zu einem Verkehrsunfall mit Fahrzeugbrand zur Gerotter Kreuzung an die B 36 gerufen. Umgehend rückten KLF und Tank zur Unfallstelle aus. Dabei bot sich folgendes Bild: Zwei PKW waren im Kreuzungsbereich LB36 - Gerotten zusammengestoßen, ein PKW befand sich auf der Fahrbahn der zweite PKW wurde in den Straßengraben geschleudert. Ein Fahrzeugbrand konnte nicht festgestellt werden. Die verletzten Personen wurden bereits vom Notarzt-Team versorgt und in das Landeskrankenhaus Zwettl eingeliefert. Die beiden total beschädigten Fahrzeuge wurden durch die FF Zwettl-Stadt geborgen. Anschließend wurden die ausgeflossenen Betriebsmittel gebunden und die Fahrbahn gereinigt. Von unserer Feuerwehr waren sieben Mitglieder im Einsatz.



Brandschadenstatistik 2010

Nach Auswertung der Daten der Versicherungswirtschaft und der Polizeidienststellen wurde die Brandschadenstatistik für das Jahr 2010 erstellt. Auffallend dabei ist eine erhebliche Zunahme (+64%) von Schadensereignissen. Bei 2.289 Bränden in Niederösterreich entstand ein Schaden von 60,8 Millionen Euro. Leider verloren dabei auch 19 Personen ihr Leben und 43 Personen wurden verletzt.

Risikogruppen	2010	2009
Landwirtschaft	526	444
Industrie und Gewerbe	243	234
Zivil	1426	783
Sonstige	94	23

Brandursache	2010	2009
atmosphärische Energie (Blitzschlag)	705	137
Selbstentzündung	48	30
Wärmeenergie (Heizanlagen...)	197	137
Mechanische Energie	28	27
Elektrische Energie	237	143
Offenes Feuer und Licht	311	180
Behälterexplosion	20	21
Brandlegung	42	32
Sonstige od. unbekannt	701	779

Im politischen **Bezirk Zwettl** wurden 2010 **98 Brandschäden** mit einer Schadenssumme von insgesamt **~ € 1,4 Mio.** verzeichnet.

Flurbrand im TÜPL

Text: Franz Bretterbauer

Zu einem Flurbrand an der LB 36 bei der Gerotter Kreuzung wurde die FF Stift Zwettl am 5.8.2011 um 14.34 Uhr von der Landeswarnzentrale alarmiert. 15 Mitglieder rückten unter der Einsatzleitung von BI Wilhelm Kretschmer mit TLF 2000 und KLF zur Einsatzstelle aus, die jedoch, wie sich herausstellte, einige 100 Meter abseits der Straße im TÜPL-Gebiet lag und nur über einen gepflügten Acker erreichbar war. Ein Haufen mit Gras, Stroh oder dgl. und etwas Plastikmüll hatte neben dem Acker in der ungemähten Wiese zu brennen begonnen. Der Brand drohte sich auf die Wiese und den angrenzenden Wald auszubreiten. Die Brandursache ist ungeklärt. Nach eineinhalb Stunden konnte die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt werden.